

Initiatoren des Einwohnerantrages. Antragsberechtigte Person und Vertrauenspersonen.

gesetzliche Grundlage: Gemeindeordnung des Landes, Grundgesetz Artikel 28, 70, 72, 79, 116 (2) Satz 2.

Einwohnerantrag

Der unterzeichnende Einwohner unterbreitet dem Gemeinderat

folgendes Anliegen zur Beschlussfassung:

„Erhalt, Förderung und Stärkung der Gemeinde, der Demokratie und pluralistischen deutschen Gesellschaftsform nach dem Subsidiaritätsprinzip durch erweiterte Sichtbarkeit der Gemeinde innerhalb der geschlossenen Ortschaft.“ Eine dauerhafte Aufstellung von völkerrechtlichen Friedenssymbolen ist **an allen Ortseingängen** in innenwärtiger Richtung wie folgt vorzunehmen:

1. die deutsche Bundesflagge vor dem Ortsschild.
2. die völkerrechtliche weisse Friedensflagge mit Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit hinter dem Ortsschild.
3. eine Ortstafel mit Gemeinde- und Ortsnamen, Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit aufweissem Hintergrund als Eingang in die Ortschaft.

Begründung: Die aktuellen Kriege und Krisen erfordern ein Friedenszeichen zur Erhaltung, Förderung und Stärkung der Demokratie, der pluralistischen Gesellschaftsform und der grundgesetzlichen Ewigkeitsgarantie durch das Subsidiaritäts- und Universalitätsprinzip. Diese Sichtbarmachung völkerrechtlicher Friedenssymbole dient **dem Wohle der Allgemeinheit**, dem Gemeinwesen und der besseren Anbindung der Gemeinde an Landes- und Bundesgebiet, *was unerschlossene Investitions- und Kapitalmöglichkeiten für die Gemeinde eröffnet*. Die Aufstellung der Bundesflagge, der weissen Flagge mit Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit zusammen mit der Ortstafel dient der genaueren Sichtbarmachung der selbstbestimmten Gemeinde und ist ein gesetzliches Beispiel für direkte und gelebte Demokratie. Die Aufstellung von völkerrechtlichen Friedenssymbolen kann als örtliches Mahnmal für vergangenes Unrecht in der Naziherrschaft verstanden werden.

Empfangsbekanntnis

An den Gemeinderat der Gemeinde.

Anschrift Gemeindeverwaltung:

Einwohnerantrag eingegangen zum:

Einwohnerantrag angenommen

von (Name, Vorname):

Unterschrift und Stempel.

Ja, ich stimme dem Einwohnerantrag zu. Mein Hauptwohnsitz liegt in der Gemeinde.
Durch meine Signatur/Unterschrift erhält der Einwohnerantrag Zustimmung!

Familiennamc, Vorname(n), Geburtsdatum

Anschrift des Wohnortes (ohne PLZ/ D-Ort)

D-Ort, Datum, (lesbare) Signatur/Unterschrift/ggf.:rufname, roter Daumenabdruck

Familiennamc, Vorname(n), Geburtsdatum

Anschrift des Wohnortes (ohne PLZ/ D-Ort)

D-Ort, Datum, (lesbare) Signatur/Unterschrift/ggf.:rufname, roter Daumenabdruck

Familiennamc, Vorname(n), Geburtsdatum

Anschrift des Wohnortes (ohne PLZ/ D-Ort)

D-Ort, Datum, (lesbare) Signatur/Unterschrift/ggf.:rufname, roter Daumenabdruck

E i n w o h n e r a n t r a g

Der unterzeichnende Einwohner unterbreitet dem Gemeinderat folgendes Anliegen zur Beschlussfassung:

„Erhalt, Förderung und Stärkung der Gemeinde, der Demokratie und pluralistischen deutschen Gesellschaftsform nach dem Subsidiaritätsprinzip durch erweiterte Sichtbarkeit der Gemeinde innerhalb der geschlossenen Ortschaft.“ Eine dauerhafte Aufstellung von völkerrechtlichen Friedenssymbolen ist **an allen Ortseingängen** in innenwärtiger Richtung wie folgt vorzunehmen:

1. die deutsche Bundesflagge vor dem Ortsschild.
2. die völkerrechtliche weiße Friedensflagge mit Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit hinter dem Ortsschild.
3. eine Ortstafel mit Gemeinde- und Ortsnamen, Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit aufweissem Hintergrund als Eingang in die Ortschaft.

Begründung: Die aktuellen Kriege und Krisen erfordern ein Friedenszeichen zur Erhaltung, Förderung und Stärkung der Demokratie, der pluralistischen Gesellschaftsform und der grundgesetzlichen Ewigkeitsgarantie durch das Subsidiaritäts- und Universalitätsprinzip. Diese Sichtbarmachung völkerrechtlicher Friedenssymbole dient **dem Wohle der Allgemeinheit**, dem Gemeinwesen und der besseren Anbindung der Gemeinde an Landes- und Bundesgebiet, *was unerschlossene Investitions- und Kapitalmöglichkeiten für die Gemeinde eröffnet*. Die Aufstellung der Bundesflagge, der weißen Flagge mit Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit zusammen mit der Ortstafel dient der genaueren Sichtbarmachung der selbstbestimmten Gemeinde und ist ein gesetzliches Beispiel für direkte und gelebte Demokratie. Die Aufstellung von völkerrechtlichen Friedenssymbolen kann als örtliches Mahnmal für vergangenes Unrecht in der Nazi Herrschaft verstanden werden.

Bitte vollständig und deutlich lesbar ausfüllen! Salvatorische Klausel. Etwaige Fehler oder Mängel in Schrift, Form und/oder Anlagen berühren die Wirksamkeit im Ganzen nicht.

Empfangsbekenntnis

An den Gemeinderat der Gemeinde.

Anschrift Gemeindeverwaltung:

Einwohnerantrag eingegangen zum:

Einwohnerantrag angenommen

von (Name, Vorname):

Unterschrift und Stempel.

Ja, Ich stimme dem Einwohnerantrag zu. Mein Hauptwohnsitz liegt in der Gemeinde.
Durch die Signatur/Unterschrift erhält der Einwohnerantrag Zustimmung!

Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum

Anschrift des Wohnortes (ohne PLZ/ D-Ort)

D-Ort, Datum, (lesbare) Signatur/Unterschrift/ggf. roter Daumenabdruck

Der unterzeichnende Einwohner wird vertreten durch folgende drei Vertrauenspersonen: **Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Signatur/Unterschrift.**

- 1.
- 2.
- 3.

Unterschriftenliste zum Einwohnerantrag. gesetzliche Grundlage: Gemeindeordnung des Landes, Grundgesetz Artikel 28, 70, 72, , 79, 116 (2) Satz 2.

Der unterzeichnende Einwohner unterbreitet dem Gemeinderat folgendes Anliegen zur Beschlussfassung:

„Erhalt, Förderung und Stärkung der Gemeinde, der Demokratie und pluralistischen deutschen Gesellschaftsform nach dem Subsidiaritätsprinzip durch erweiterte Sichtbarkeit der Gemeinde innerhalb der geschlossenen Ortschaft.“

Eine dauerhafte Aufstellung von völkerrechtlichen Friedenssymbolen ist **an allen Ortseingängen** in innenwärtiger Richtung wie folgt vorzunehmen:

- 1. die deutsche Bundesflagge vor dem Ortsschild.
- 2. die völkerrechtliche weisse Friedensflagge mit Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit hinter dem Ortsschild.
- 3. eine Ortstafel mit Gemeinde- und Ortsnamen, Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit aufweissem Hintergrund als Eingang in die Ortschaft.

Begründung: Die aktuellen Kriege und Krisen erfordern ein Friedenszeichen zur Erhaltung, Förderung und Stärkung der Demokratie, der pluralistischen Gesellschaftsform und der grundgesetzlichen Ewigkeitgarantie durch das dem Subsidiarität- und Universalitätsprinzip. Diese Sichtbarmachung völkerrechtlicher Friedenssymbole dient **dem Wohle der Allgemeinheit**, dem Gemeinwesen und der besseren Anbindung der Gemeinde an Landes- und Bundesgebiet, *was unerschlossene Investitions- und Kapitalmöglichkeiten für die Gemeinde eröffnet*. Die Aufstellung der Bundesflagge, der weissen Flagge mit Gemeindewappen und Wappen der freien Menschheit zusammen mit der Ortstafel dient der genaueren Sichtbarmachung der selbstbestimmten Gemeinde und ist ein gesetzliches Beispiel für direkte und gelebte Demokratie.

Die Aufstellung von völkerrechtlichen Friedenssymbolen kann als örtliches Mahnmal für vergangenes Unrecht in der Nazi Herrschaft verstanden werden.

Bitte vollständig und deutlich lesbar ausfüllen! Salvatorische Klausel. Etwaige Fehler oder Mängel in Schrift, Form und/oder Anlagen berühren die Wirksamkeit im Ganzen nicht.

Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift Wohnort	Datum	Signatur/ Unterschrift ggf. mit Daumenabdruck	Prüfvermerk gültig = ja / ungültig =nein

An den Gemeinderat der Gemeinde. Einwohnerantrag.

Stimmen insgesamt: davon gültig:

Quorum erfüllt:

Der unterzeichnende Einwohner wird vertreten durch folgende drei Vertrauenspersonen:

- 1.
- 2.
- 3.